

inverfängig zu machen, empfiehl ich es sich,
mit einem Zirkel die zwei magnetischen
Einrichtungen (mit magnetischen Tafeln
Verförmung) vorzunehmen in. Dagegen
abzulehen.

Wird a in b die Ablesungen von Nord.
resp. Süd der Kompaß, so ist $a + b \pm 180$
das magnetische Azimut der magnetischen
Kompaß, d. h. der Kompaß, das heißt
dann mit der Kompaß auf dem magnetischen
Kompaß Nordpol bildet.

Zum Zweck der Aufzeichnung müssen
die magnetischen Azimute mit beigewendet
(1. Cap. IX S. 2. C) notirt werden, was
zu den magnetischen Inklinationen be-
trifft sein muß.

Bestimmung der magnetischen De-
clination mittelst des Kompaßinstrumente

a. Mit Benutzung der beigewendeten
Kompaß Tafeln: Man stellt sich in der
mittleren Tafel auf, so ist nach dem
Mittel der Kompaß die Kompaß der Kompaß
magnetischen Azimut dieser Kompaß ab. Das
beigewendete Kompaß zeigt sich
dies Kompaß nach Cap IX. Gleichgültig
in. von da + 180 Kompaß nach
Kompaß geht, so ist man durch die
genannte Inklination der Kompaß der
beigewendeten Kompaß. Azimut.
ex. mit Benutzung der Kompaßinstrumente nach 1819.